

verbliebenen Rest von M. 515 000 erhielt G. Seebeck 360 Aktien der Ges. à M. 1000 und M. 155 000 bar.

Zweck: Betrieb einer Schiffsbauanstalt, Neubau u. Repar. von Schiffen, Masch. u. Masch.-Teilen aller Art, Anlage u. Betrieb von Werften, Masch.-Fabriken, Trockendocks, Kesselschmieden u. anderen verwandten Anstalten etc. 1910/11 wurden fertiggestellt u. kamen zur Ablieferung: 3 Fischdampfer, 1 Frachtdampfer, 1 Hochsee-Schleppdampfer, 1 Heringslogger, div. Überhitzeranlagen. Im Bau befanden sich bei Beginn des neuen Geschäftsjahres 1911/12 bezw. erhielt die Ges. bis Dez. 1911 in Auftrag: 11 Fischdampfer, 1 Bereisungsdampfer, 1 Frachtdampfer, 7 Kohlenfrachtdampfer, div. Überhitzeranlagen. Die Ges. besitzt: 1. Die Werftanlagen mit Helgen u. einem Baudock, Kesselschmiede, Masch.-Fabrik etc. auf den aneinandergrenzenden Grundstücken in Bremerhaven, Deichstr. Nr. 25b, 27, 29, 31, 33, 35, 37, sowie das angrenz. Grundst. „Volksgarten“ (Anbauplatz Nr. 1117) zus. 29 926,7 qm. 2. Die Trockendock-Anlagen, bestehend aus 3 Dockbassins, Reparaturwerkstätten u. Wohnhäusern auf dem Grundstück in Bremerhaven, Deichstr. Nr. 3, 3a, 3b, 5, 7, 7a, 9, 11, 13, 15 zusammen 20 398,1 qm. 3. In Erbbaurecht im Geestemünder Freihafengebiet belegene Grundstück mit Ausrüstungshafen, 2 grossen Baudocks, Helling-Anlagen, Werkstätten, Wohn- u. Kontorräumen zus. 124 421 qm. Die Grundstücke der Ges. in Bremerhaven u. Geestemünde umfassen also ein Areal von 175 352 qm mit 1150 m Strassen- u. 1300 m Wasserfront. Auf einem Teil der Grundstücke in Bremerhaven, Deichstr., ruhen besondere Lasten: u. a. dürfen darauf nur für den Schiffbau bestimmte Baulichkeiten, ausserdem Wohnungen für das im Geschäft als Schiffbaumeister angestellte Personal errichtet werden. Eine Parzellierung der Grundstücke darf nicht stattfinden. Die a.o. G.-V. v. 19./5. 1906 genehmigte den mit der preussischen Regierung abgeschlossenen Vertrag wegen der Abtretung des oben erwähnten 124 421 qm grossen Geländes am Geestemünder Hafen zur Anlage einer neuzeitlichen Werft. (Bis ult. Juni 1911 M. 3 067 437 dafür verausgabt.) Die Überlassung des Geländes erfolgte auf Erbbaurecht zunächst für die Dauer von 60 Jahren, even. bei Ablauf bis auf weitere 30 Jahre. Die preuss. Verwalt. übernahm am 6./10. 1906 die Geestemünder Dockanlage der Firma. Der Kaufpreis von M. 3 106 14 wird gegen den Erbbau-Zs. innerhalb einer bestimmten Anzahl von Jahren verrechnet. Die nach vollständiger Fertigstellung der neuen Werft entbehrlieh werdenden Grundstücke, Bremerhaven, Deichstrasse Nr. 25—37, und Volksgarten in Grösse von zus. 30 000 qm., sollen durch Verkauf abgestossen werden. Arb.-Zahl ca. 1000 u. 80 Meister. Der Verlust des Jahres 1905/06 M. 63 516 (gedeckt aus R.-F.) wurde von der Verwaltung im wesentlichen auf Sturmflutschäden, Streik sowie Arbeiter- u. Materialmangel zurückgeführt. Obwohl die Ges. 1907/08 einen nicht unbeträchtlich höheren Überschuss (M. 419 304) als im Vorjahre erzielte, gelangte eine Div. nicht zur Verteilung, und zwar mit der Begründung, dass für die neue Werft insgesamt M. 1 167 148 aufgewendet und bar bezahlt wurden; 1908/09—1910/11 kamen weitere M. 668 946, 899 434, 346 845 als Zugang zur Verrechnung. Für den Ausbau der neuen Werft samt Masch.-Fabrik, Metallgiesserei etc., die 1910/11 sukzessive den Betrieb aufgenommen haben, wurde 1909 eine Anleihe von M. 2 000 000 aufgenommen (s. unten). Der Geschäftsabschluss für 1910/11 ergab nach M. 249 974 Abschreib. eine Unterbilanz von M. 261 382, deren Deck. aus den vorhand. Res. geschehen konnte. Das schlechte Ergebnis erklärt die Dir. als Folge der Nachteile aus dem Streik in den Monaten Aug. bis Okt. 1910, den danach erfolgten Lohnerhöh. unter gleichzeitig verkürzter Arbeitszeit, wofür nicht sofort Ausgleich zu schaffen war, und als Folge weiterer Verleg. des Betriebes nach der neuen Werft. Die Werft ist für 1911/12 mit Aufträgen reichlich versehen (siehe oben).

Kapital: M. 3 500 000 in 3500 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 800 000, Erhöhung v. 1./12. 1896 um M. 200 000, begeben zu pari. Ferner erhöht lt. G.-V. v. 8./12. 1900 um M. 200 000 in 200 Aktien, angeboten den Aktionären 5:1 v. 12.—29./12. 1900 zu pari, vollgezahlt seit 1./3. 1901. Die G.-V. v. 18./6. 1902 beschloss zwecks Erweiterung der Trockendockanlagen und zur Vermehrung der Betriebsmittel neuerlich Erhöhung um M. 1 000 000 in 1000 ab 1./7. 1902 div.-ber. Aktien, übernommen von einem Konsortium zu 103%, angeboten den Aktionären M. 400 000 3:1 v. 11./9.—2./10. 1902 zu 105% zuzügl. 4% Stück-Zs. ab 1./7. 1902 u. Schlschst.; Agio mit M. 8574 in den R.-F. Zur Verstärkung der Betriebsmittel lt. G.-V. v. 29./4. 1904 Ausgabe von noch M. 550 000 in 550, ab 1./7. 1904 div.-ber. Aktien, übernommen von einem Konsort. zu 107%, angeboten den Aktionären 4:1 v. 16.—30./4. 1904 zu 112%; Agio mit M. 20 273 in den Res.-F. Die G.-V. vom 19./5. 1906 stimmte der Erhöhung des Akt.-Kap. um M. 1 250 000 (auf M. 4 000 000) in 1250 Aktien zu, von denen vorerst M. 750 000 von einem Konsort. zu 102,50% übernommen werden, das den Aktionären diesen Betrag vom 20./7.—3./8. 1906 zu 107,50% im Verhältnis von 4:1 zum Bezuge anbot; eingezahlt 25% u. das Agio sofort, 25% am 30./9. 1906, 25% am 31./3. u. 25% am 30./6. 1907. Diese neuen Aktien sind ab 1./7. 1906 zur Hälfte div.-ber. Die Verwertung der restl. M. 500 000 ist nicht erfolgt.

Anleihe von 1909: M. 2 000 000 in 5% Teilschuldverschreib., rückzahlbar zu 102% Stücke à M. 1000, lautend auf den Namen von Gebr. Bonte in Berlin oder deren Order u. durch Indoss. übertragbar. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1914 durch jährl. Auslos. von 1% nebst esp. Zs. im März auf 1./7.; ab 1914 verstärkte oder Totalkünd. mit 3 monat. Frist zulässig. Zur Sicherung der Anleihe ist eine Hypoth. von M. 510 000 auf das Bremerhavener Grundstück und eine weitere Hypoth. von M. 1 530 000 auf das der Ges. von der preuss. Staatsbauverwaltung zu Erbbaurecht übereignete Grundstück im Geestemünder Freihafengebiet eingetragen worden. Die Buchwerte der auf dem erstgenannten Besitztum errichteten Anlagen einschl. Grund und Boden beliefen sich 1909 auf M. 1 481 000, die der Anlagen auf